

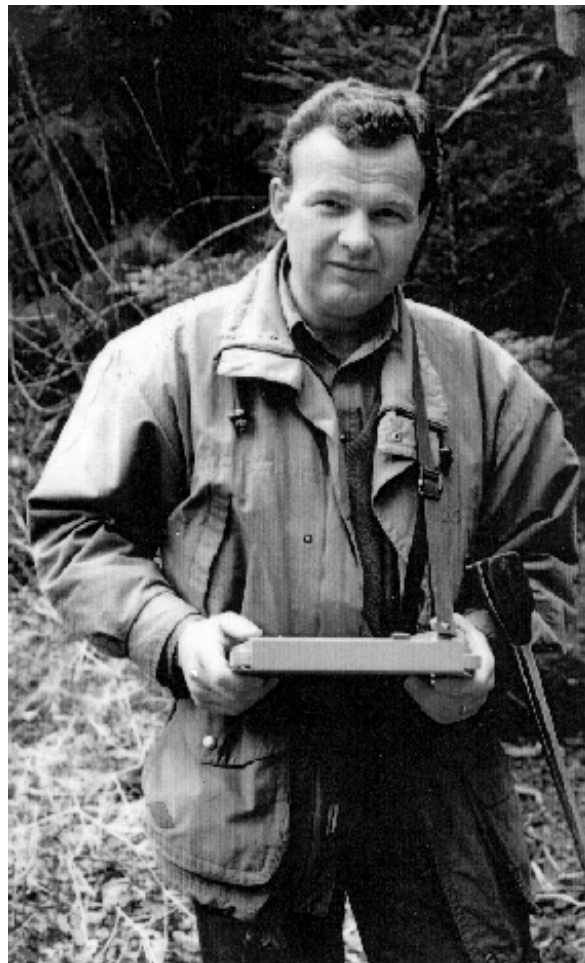
STIFTUNG INTERKANTONALE FÖRSTERSCHULE, LYSS

FONDATION ECOLE INTERCANTONALE DE GARDES FORESTIERS, LYSS

BILDUNGSZENTRUM WALD LYSS
CENTRE FORESTIER DE FORMATION LYSS



DIE HÖHERE BERUFSBILDUNG ZUM FÖRSTER / ZUR FÖRSTERIN HF



Bildungszentrum Wald Lyss

Hardernstrasse 20, Postfach 252

CH - 3250 LYSS

Tel 032 / 387 49 11 Fax 032 / 387 49 30

Internet: www.bzwlyss.ch

E-Mail: info@bzwlyss.ch

Förster / Försterin - ein intensiver und abwechslungsreicher Beruf

Ohne Zweifel übt der Förster einen Beruf aus, der unter den schönsten und abwechslungsreichsten eingereiht werden darf. Der Wald, ureigenstes Arbeitsfeld des Försters, ist Quelle von Schönheit, Vielfalt und von Leben schlechthin. Es ist eine der nobelsten Aufgaben, sich täglich mit dieser Ressource auseinanderzusetzen, sei es zur Versorgung der Gesellschaft mit materiellen und immateriellen Gütern, sei es zur eigenen Bereicherung.

Die Erwartungen der Gesellschaft an den Wald steigen ständig, was für den Förster bedeutet, mit Widersprüchen und auch mit Widerständen fertig zu werden. Im Folgenden sind einige Aufgaben des Försters aufgelistet:

- Als Betriebsleiter ist er gegenüber den Waldbesitzern zur Erwirtschaftung eines guten Resultats verpflichtet. Gegenüber seinen Mitarbeitern trägt er eine grosse soziale Verantwortung, speziell was deren Sicherheit betrifft. Ein grosses Engagement erfordern waldbauliche Arbeiten, die Holzvermarktung sowie administrative und planerische Aufgaben.
- Im Auftrage des Staates überwacht er als Mitarbeiter des Forstdienstes die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Er übt forstpolizeiliche Aufgaben aus.
- In einem Leistungsvertrag mit dem Staat werden ihm Beratungs- und Informationsaufgaben zuhanden von Waldbesitzern, Schulen und Vereinen übertragen. Je nach Region nehmen diese Aufgaben einen grösseren oder kleineren Teil seines Arbeitspensums ein.
- In Bergregionen ist es eine Hauptaufgabe, für stabile und gesunde Waldbestände zu sorgen. Der Förster trägt somit viel zum Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren bei. Als bautechnisch versierter Fachmann kann er Bach-Lawinen- und Rutschverbauungen leiten.
- Von grosser Wichtigkeit ist seine Aufgabe im Dienste des Naturschutzes. Durch sein Wirken trägt er zur Erhaltung oder Erhöhung der Biodiversität bei und sorgt für harmonische Landschaftsbilder.
- Eine rentable Holzernte ist heutzutage ohne den Einsatz von grossen Maschinen nicht mehr möglich. Der Förster wählt das den Umständen entsprechend richtige und angepasste Arbeitsverfahren. Trotz aller Mechanisierung muss er auf das empfindliche Ökosystem Waldboden speziell Rücksicht nehmen. Solide Kenntnisse im Bereich der Holzernte und der Ökologie sind für ihn unerlässlich.

Diese Anforderungen sind anspruchsvoll und verlangen ein äusserst breites Grundwissen mit Spezialisierung je nach regionalen Bedürfnissen. Eine charakterlich gefestigte Persönlichkeit mit viel diplomatisches Geschick und kommunikativen Fähigkeiten sind unabdingbare Voraussetzungen für den Försterberuf.

Der Einsatzbereich des Försters kann - je nach Kanton oder Arbeitgeber - beliebig abgeändert oder ergänzt werden: Denn nicht alle Förster werden Betriebsleiter. Man trifft sie in zunehmendem Masse als selbständige Forstunternehmer oder als dessen Angestellte, als Holzeinkäufer, als Sachbearbeiter im Bereich des Naturschutzes oder des Grünbereichs an.

„Das tönt ja alles ziemlich verlockend“, werden Sie sich sagen. „Doch die Gretchenfrage ist ja, ob ich allenfalls als Förster überhaupt einen Job finden werde?“ Nach unseren Erfahrungen mit den letzten beiden Ausbildungsgängen sind Förster HF derart gesuchte Berufsleute, dass schon während der Schulzeit nicht mehr alle Stellenangebote berücksichtigt werden konnten...

Merkblatt Weiterbildung zum Förster / zur Försterin HFF

Stand: März 2007

Was:	Information:
Ausbildungsdauer:	2 Jahre (= Ausbildungszeit). Diese Ausbildungszeit entspricht bereits den Bestimmungen des neuen Berufsbildungsgesetzes.
Voraussetzungen:	Für den Besuch des ganzen Lehrgangs Förster / Försterin HF gelten folgende Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss als Forstwart / Forstwartin oder gleichwertige Ausbildung • 18 Monate Berufspraxis und Besuch der 8 Grundlagenmodule • Bestehen der Eignungsprüfung
Aufbau der Weiterbildung:	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbegleitende Einführung: Besuch von 7 forstlichen Grundlagenmodulen, zusammen mit Absolvent/innen der Weiterbildung zum Forstwartvorarbeiter, sowie eines Moduls in Informatik. • Kompaktlehrgang, 21 Monate: Lehrgang teilmodularisiert, Praktikum, Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule am Bildungszentrum Wald in Lyss oder Maienfeld.
Eignungsprüfung:	Vor dem Besuch des Kompaktlehrgangs muss eine Prüfung absolviert werden, die vor allem sprachliche und rechnerische Fähigkeiten testet. Diese Prüfung entfällt für Absolventen der Berufsmatura. Zusammen mit den Kompetenznachweisen der Module C2 / D4 / D7 / E16 / E19 / G4 muss der Notendurchschnitt 4.0 betragen.
Berufspraxis:	Die Berufspraxis von 18 Monate muss vor Beginn des zusammenhängenden Ausbildungsteils in einem Forstbetrieb oder Forstunternehmen absolviert werden. Militärdienst von mehr als 4 Wochen pro Jahr wird nicht als Berufspraxis anerkannt. Die Zeit für die berufsbegleitend absolvierten Grundlagenmodule wird als Berufspraxis angerechnet.
Berufsbegleitende Einführung:	<p>Mit dem Besuch der Grundlagenmodule kann sofort, nach Ende der Lehre, begonnen werden. Die Bildungszentren Wald bieten zur Zeit 6 Grundlagenmodule an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • D4 Waldbau Ausführung • E16 Schlagorganisation und Arbeitsverfahren • C2 Grundlagen Bautechnik, Bauführung • D7 Grundlagen Standortkunde und Forstbotanik • E19 Holzbereitstellung • G4 Administration und Arbeitstechnik <p>Folgende Module müssen bei anderen Anbietern besucht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • E8 Nothelferkurs für die Waldwirtschaft (WVS) • H3 Personalführung I, Grundlagen: Angebot durch Waldwirtschaft Verband Schweiz (WVS) in Solothurn • B2 Informatik: Der Besuch eines Informatikkurses wird empfohlen. Für das B2 wird nur die Kompetenzprüfung

	abgenommen. Wird die Prüfung nicht gemacht, erfolgt eine Anerkennungsbestätigung (Ausgestellt BZW Lyss)
	Die Grundlagenmodule können frei gewählt werden. Je nach Anmeldungen werden die Module mehrfach geführt oder auch zusammengelegt. Anmeldeschluss ist in der Regel 2 Monate vor Modulbeginn.
Abschluss der Grundlagenmodule:	Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis (eine Prüfung) abgeschlossen. Dieser kann auf Deutsch, Französisch oder Italienisch abgelegt werden. Die Modulteilnehmer erhalten bei Bestehen des Kompetenznachweises ein Zertifikat, bei Modulbesuch ohne Kompetenznachweis eine Bestätigung. Das Zertifikat kann auch ohne Besuch des ganzen Moduls, durch Bestehen des Kompetenznachweises, erworben werden.
Kompaktlehrgang:	Der Kompaktlehrgang beginnt jeweils im Januar und endet nach 21 Monaten mit der Diplomprüfung. Er besteht ebenfalls aus Modulen, die jedoch zusammenhängen und vollzeitlich besucht werden. Zu diesem Ausbildungsteil gehört auch ein dreiteiliges Praktikum von 22 Wochen Dauer. Neu bietet sich die Möglichkeit einer fachlichen Spezialisierung mittels Wahlpflichtmodulen an. Der Kompaktlehrgang für Förster HF muss, wie bis anhin, an einem der Bildungszentren Wald absolviert werden. Der Wohnsitz-kanton bestimmt die Zuteilung zum einen oder andern Zentrum (beim Kantonsforstamt oder den BZW anfragen).
Kosten:	Die Grundlagenmodule der BZW kosten zwischen Fr. 520.-- und Fr. 1'300.-- pro Modul. Diese Kosten sind inklusive Prüfungsgebühr, aber ohne Unterkunft und Verpflegung. Das Schulgeld für die 21 Monate Kompaktlehrgang beträgt Fr. 5'200.-- (Änderungen vorbehalten).
Besuch einzelner Module:	Es ist möglich, nur einzelne Module als Fortbildung zu besuchen. Je nach Module braucht es einen Abschluss als Forstwart/in oder praktische Erfahrungen in Waldarbeit (für genaue Angaben die Anbieter anfragen).
Informationen:	Bildungszentrum Wald Lyss: André Meyrat Tel. 032 387 49 11, Mail: meyrat@bzwlyss.ch Bildungszentrum Wald Maienfeld: Christian Helbig Tel. 081 303 41 21, Mail: christian.helbig@bzwmaienfeld.ch Internet: www.bzwlyss.ch
Anmeldung:	Für die Grundlagenmodule und den Lehrgang Förster/Försterin HF: <ul style="list-style-type: none"> • Bildungszentrum Wald, Postfach 252, 3250 Lyss • Bildungszentrum Wald, 7304 Maienfeld
Allgemeine Berufs- informationen:	CODOC - Koordinations- und Dokumentationsstelle für das forstliche Bildungswesen, Postfach 339, 3250 Lyss Tel. 032 386 12 45 - Fax 032 386 12 46 - Internet: www.codoc.ch Und www.bekomwald.ch